

Lt. Verteiler

Pressemitteilung Nr. 7/2023
München, den 15. 03. 2023

Das Alter wird nur dann respektiert werden, wenn es um seine Rechte kämpft und sich die Unabhängigkeit und Kontrolle über das eigene Leben bis zum letzten Atemzug bewahrt (M. T. Cicero)

Deutschlandticket nur online erwerbbar: skandalös und diskriminierend

In Bayern sind laut einer repräsentativen Erhebung nur 13 % der über 65-Jährigen in der Lage, einfach Behördengänge online zu erledigen. Das bedeutet, dass 87 % der älteren in Bayern lebenden Menschen das Deutschlandticket gar nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erwerben können. Hierzu erklärte der Vorsitzende der LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. (LSVB) heute in München: „Der von Bundesverkehrsminister Volker Wissing vorgelegte Gesetzentwurf, über den der Deutsche Bundestag am 16. 3. beraten wird, sieht lediglich ein digitales Deutschlandticket vor. Das ist skandalös und eine Diskriminierung aller „Offliner“, und damit vieler älterer Menschen. Die LSBV fordert die bayerische Seniorenministerin Ulrike Scharf auf, dem Bundesverkehrsminister darüber zu informieren, dass rund ein Viertel der Bevölkerung Deutschlands älter als 65 Jahre ist und aus diesem Personenkreis nur jeder zweite das Internet nutzt“.

Sollen die älteren Menschen nicht gesellschaftlich abgehängt werden, dann ist es notwendig, dass es dauerhaft eine Möglichkeit geben muss, das Deutschlandticket in analoger Form und ohne zu großen formalen Aufwand zu erwerben. Wenn das der Bundesverkehrsminister nicht kapiert, dann muss der Bundeskanzler ihm die „rote Karte“ zeigen, so Franz Wölfel abschließend.

Die LSBV ist die überparteiliche Dachorganisation der kommunalen Seniorenvertretungen in Bayern (Seniorenräte, Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragte in kreisangehörigen Gemeinden, kreisfreien Städten und Landkreisen). Wir sind politisch aktiv und bündeln die Senioreninteressen in den Kommunen. Wir stehen für Lebensqualität, Selbstbestimmung und Würde der älteren Generationen. Darüber hinaus engagieren wir uns für die Integration alter Menschen in allen Lebenslagen, wenden uns gegen alle Formen der Ausgrenzung oder Abwertung, fördern Initiativen und Aktivitäten Älterer durch „Hilfe zur Selbsthilfe“, unterstützen aktives Zusammenleben, lebenslanges Lernen sowie den Dialog und die Solidarität zwischen den Generationen. Zur Zeit sind 210 kommunale Seniorenvertretungen Mitglied der LSBV. Darunter 27 Landkreise, die LHSt München und die weiteren bayerischen „Großstädte“ Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen und Landshut. In den Gebietskörperschaften, die bei uns Mitglied sind, wohnen rd. 1,7 Mio. Seniorinnen und Senioren, die 65 Jahre und älter sind, bzw. 2,1 Mio. Seniorinnen und Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

V.i.S.d.P.: Franz Wölfel, Winzererstraße 9, 80797 München, Tel.: 0871 432 63, mobil: 0160 804 1069